



“Netzwerk Renaturierung – German Restoration Network” (GRN) ist der Europäischen Sektion der Gesellschaft für Renaturierungsökologie beigetreten



Im Rahmen des vierten Netzwerktreffens wurde die Vereinbarung zum Beitritt des deutschen Netzwerkes Renaturierung (German Restoration Network – GRN) zur europäischen Sektion der Gesellschaft für Renaturierungsökologie von den Sprecherinnen des Netzwerkes unterzeichnet. Damit wird der fachliche und organisatorische Austausch mit den europäischen Renaturierungsökologen aus Wissenschaft und Praxis gestärkt.

Das deutsche Netzwerk Renaturierung hat inzwischen 120 Mitglieder. Eine Besonderheit ist der hohe Anteil von Mitgliedern, die aus der Renaturierungspraxis kommen. Vertreter von Fach- und Vollzugsbehörden des Naturschutzes, von Stiftungen und Verbänden des Naturschutzes, Planungsbüros und Firmen stehen im Austausch mit Wissenschaftlern und suchen gemeinsam nach Lösungen für die erfolgreiche Renaturierung von Ökosystemen. Neben der Information zu aktuellen Veranstaltungen und Publikationen werden jährlich Netzwerktreffen zu verschiedenen Themen der Renaturierung von Ökosystemen angeboten. Wichtiger Bestandteil dieser Treffen ist die Besichtigung von Umsetzungsprojekten und Diskussionen vor Ort zu Renaturierungsmethoden, Ergebnissen und Optimierungsmöglichkeiten.



Kathrin Kiehl, Vicky Temperton und Sabine Tischew haben auf dem 4. Netzwerktreffen nach Abstimmung mit den weiteren Sprechern Johannes Kollmann und Albin Blaschka die Beitrittsvereinbarung unterschrieben.

(Photo: Luise Hauswirth)